



Playboy setzt auf Adobe InDesign

Nach FOCUS und FOCUS Money produziert Hubert Burda auch die deutsche Ausgabe des weltweit führenden Männermagazins mit Adobes Profi-Software

Name

Playboy
(Playboy Deutschland Publishing GmbH/Hubert Burda Media)

Wirtschaftszweig

Verlagswesen

Kurzbeschreibung

„Alles, was Männern Spaß macht.“ Unter diesem Motto berichtet der rund 200 Seiten starke Playboy monatlich mit einer Druckauflage von 420.000 Stück über Frauen, Autos, Mode und Design.

Hauptsitz

München

Angestellte

25 Mitarbeiter in Redaktion und Grafik

URL

www.playboy.de

Gründungsjahr

1972 (erste deutsche Ausgabe)

Verwendete Produkte

- Adobe InDesign
- Adobe InCopy
- Adobe Photoshop
- Adobe Illustrator
- Adobe PDF

Anwenderprofil

Das Männermagazin Playboy wurde 1953 von dem damals 27-jährigen Hugh Marston Hefner in den USA gegründet. Mittlerweile erscheint der Playboy weltweit mit einer Gesamtauflage von 4,5 Millionen Exemplaren. Seit 1972 wurde die deutsche Ausgabe des erfolgreichen Männermagazins vom Bauer-Verlag in Hamburg herausgegeben. Der deutsche Playboy richtet sich an Männer zwischen 20 und 39 Jahren und berichtet monatlich in den Rubriken Interview, Reportage, Technik, Erotik und Mode über „alles, was Männern Spaß macht“. Zum Januar 2003 ging die Lizenz für den deutschen Playboy an die Hubert Burda Media, die vorher bereits den Internetauftritt www.playboy.de verantwortete. Seitdem wird die 200 Seiten starke Zeitschrift mit Adobe InDesign produziert.

Herausforderungen und Ziele

Effiziente Arbeit für 25 Mitarbeiter in Redaktion und Layout gefragt

Für den Playboy wurde eine komplett neue Redaktion aufgebaut. Insgesamt sind an der Erstellung des Playboy 25 Mitarbeiter beteiligt. 17 von ihnen arbeiten in der Textredaktion, acht in der Grafik und Bildredaktion. Die redaktionellen Arbeitsplätze sind mit Apple Power Mac G4 Rechnern ausgestattet. Die acht Grafiker und Bildredakteure arbeiten mit Adobe InDesign, die anderen verwenden in der Textredaktion Adobe InCopy.

Strategischer Lösungsweg

Never change a winning team

Aufgrund der guten Erfahrungen bei den Magazinen FOCUS Money und FOCUS seit Anfang 2000 beziehungsweise 2002 setzt der Playboy für den redaktionellen Workflow auf die bewährte Kombination von Adobe InDesign, Adobe InCopy und dem K4 Publishing System von SoftCare. Wichtig für die Auswahl dieser Lösung war außerdem die Möglichkeit, dass Grafiker und Redakteure parallel an Dateien arbeiten können. Die Entscheidungsfindung fiel den Verantwortlichen in der Playboy-Redaktion sehr leicht. „Bei unserem Schwesterverlag für das FOCUS Magazin und FOCUS Money läuft die Kombination aus Adobe InDesign, InCopy und K4 erfolgreich, und die Kollegen äußern sich sehr zufrieden“, erklärt Stefan Pabst, Geschäftsführender Redakteur beim Playboy. „Ich habe es vor Ort selbst ausprobiert und war begeistert. Damit war beim Neuaufbau des Playboy vollkommen klar, dass wir auch mit dieser Lösung arbeiten würden.“

Auch die Zusammenarbeit der Adobe-Produkte untereinander erleichtert dem Playboy-Team die Arbeit: „Die enge Verzahnung von InDesign mit Illustrator und Photoshop spart uns einige Bearbeitungsschritte in der Grafik“, ergänzt Achim Matschiner, Art Director des Playboy. „Die nahtlose Integration von InDesign und InCopy über das K4 Publishing System spart noch mehr Zeit, weil wir parallel arbeiten können.“

Adobe InDesign beim Playboy

Der Screenshot zeigt Adobe InDesign im Einsatz beim führenden Männermagazin.



„Die enge Verzahnung von InDesign mit Illustrator und Photoshop spart einige Bearbeitungsschritte in der Grafik. Die nahtlose Integration von InDesign, InCopy und K4 spart noch mehr Zeit, weil Grafiker und Redakteure parallel arbeiten können.“

Achim Matschiner, Art Director bei Playboy

„Bei unserem Schwesterverlag für das FOCUS Magazin und FOCUS Money läuft die Kombination aus Adobe InDesign, InCopy und K4 erfolgreich, und die Kollegen äußern sich sehr zufrieden.“

Stefan Pabst, Geschäftsführender Redakteur bei Playboy

Beim Neuaufbau ließ sich Hubert Burda Media viel Zeit, um die Heftgestaltung des Magazins zu planen. Bereits im Juni 2002 begann die Entwicklungsredaktion mit ihrer Arbeit. Sie testete im September und Oktober und startete im November mit der Produktion des ersten Heftes, das im Januar 2003 erschienen ist. Ebenfalls im November wurde der Redaktions-Workflow mit InCopy und K4 erstellt. Hier profitierten die Kollegen von der praktischen Hilfe der umstiegs-erfahrenen Redaktionen FOCUS und FOCUS Money.

Entscheidender Geschäftsnutzen

Reibungsloser Workflow

Den entscheidenden Vorteil der Lösung sieht die Playboy-Redaktion in der enormen Zeitersparnis, die das parallele Arbeiten bringt sowie im reibungslosen redaktionellen Workflow. Redakteure und Grafiker arbeiten mit InDesign, InCopy und K4 nahtlos zusammen: während eine Grafik bearbeitet wird, kann der Redakteur gleichzeitig einen Text auf der gleichen Seite verändern. „Neben dem üblichen Austausch von Informationen über Dateien zwischen Layouter und Redakteur bietet dieses System einen weiteren entscheidenden Nutzen: Auch die Redakteure untereinander können jederzeit nachvollziehen, wer gerade welchen Artikel bearbeitet und in der Layoutansicht überprüfen, wie die aktuellen Texte auf der Seite aussehen. Dieser Fakt klingt vielleicht unspektakulär, ist für unsere Arbeit aber ein echter Knüller“, betont Stefan Pabst.

„Die Abstimmung wird enorm vereinfacht, so kann zum Beispiel ein Redakteur den Haupttext des Artikels ausformulieren, während ein zweiter einen Kastentext überarbeitet. Sie verbringen einfach viel weniger Zeit mit Nachfragen und schonen so nebenbei auch ihre Nerven.“

Die Playboy-Redaktion übergibt außerdem nur druckfertige PDF-Dateien in die Produktion, was Arbeitsschritte und Zeit einspart. So war es möglich, den Redaktionsschluss weit nach hinten zu verlegen und Zeit für die redaktionelle Arbeit zu gewinnen. „Die Einarbeitung fiel unseren Mitarbeitern sehr leicht, sie waren schnell davon überzeugt und wissen die enorme Unterstützung im Tagesgeschäft zu schätzen.“

Adobe Systems GmbH • Ohmstraße 1, 85716 Unterschleißheim • www.adobe.de • www.adobe.at • www.adobe.ch

Adobe, das Adobe Logo, Adobe InDesign, InCopy, Photoshop, Illustrator und PDF sind eingetragene Marken oder Marken von Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern. Alle anderen Marken sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

© 2004 Adobe Systems Incorporated. Alle Rechte vorbehalten. 01/04



Tools for the New Work™